



Klima- und Energie-Modellregion

NAME DER MODELLREGION:

KEM VÖCKLA-AGER

Bericht der

(jeweils zutreffendes durch Anklicken ankreuzen:)

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III
- Weiterführungsphase IV

Zwischenbericht

Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Vöckla-Ager
Geschäftszahl der KEM	B870635
Trägerorganisation, Rechtsform	Gemeindekooperation
Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)? Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen:	JA, ident mit der Leaderregion Vöckla-Ager Verein Regionalentwicklung Vöckla-Ager
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	21 55.000 Die KEM Vöckla-Ager liegt im Nordosten des Bezirks Vöcklabrucks. Prägend für die Region sind die beiden Flüsse Vöckla-Ager, die historisch bestimmend für die Entwicklung der Region waren (Ansammlung von Gewerbebetrieben und Siedlungen) und bis jetzt für die Produktion von Energie genutzt werden. Durch die hohe Konzentration an Betrieben und BewohnerInnen ist ein hoher Energieverbrauch und ein hoher MIV Anteil vorhanden, damit verbunden ein großer Anteil an fossilem Energieverbrauch. Die Potentiale zur Nutzung erneuerbarer Energie und zur Energieeinsparung sind vorhanden, und müssen durch zahlreiche Maßnahmen in die Wege geleitet werden. Die Gemeinden sind sehr unterschiedlich, von städtisch bis ländlich, von 250 – 12.000 Einwohner.
Website der Klima- und Energie-Modellregion:	www.kemva.at
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	4873 Frankenburg, Haselbachstrasse 16/4 Montag bis Freitag, 8.00 – 12.00
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Mag. Sabine Pommer MSc (vormals Watzlik) pommer@kemva.at 0660/7420691 Wirtschaftsstudium, Masterstudium Energy Innovation Engineering und Management, EUREM, Energieberaterin, Energie Autarkie Coach, Mobilitätsmanagerin; seit 2010 in der KEM Vöckla-Ager als Energiemanagerin tätig; Seit über 20 Jahren in der Regionalentwicklung, seit 20 Jahren Geschäftsführerin des Technologiezentrums Attnang; in der Ausbildung tätig (Uni Innsbruck, FH Wels, Donau Uni Krems), selbstständig als Energie- und Mobilitätsberaterin. 20 h/Woche (ohne Klimaschulen) Einzelunternehmen, Werkvertrag mit Gemeindekooperation
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	1.5.2019
Name des/der KEM-QM Berater/in: (sofern gegebenen)	Mag. Norbert Ellinger, Mag. Ronald Wipplinger, Klimabündnis

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Ziele aus dem Umsetzungskonzept:

Vision der Klima- und Energiemodellregion Vöckla-Ager:

- die Energiewende in der Energieregion Vöckla-Ager zu initiieren
- die Umwandlung von fossiler Energie in erneuerbare Energie zu betreiben
- und somit für eine klimaschonende Umwelt zu sorgen.

Notwendig ist dabei eine regionale Eigenversorgung zu erreichen, um importunabhängig zu werden

Ziele aus dem Antrag – IV. Weiterführung:

- Erreichen der Energieautonomie bis 2050 (entsprechend der Österreichischen Klima- und Energiestrategie), damit Unabhängigkeit der Region von fossilen Brennstoffen und Steigerung der regionalen Wertschöpfung
- Nachhaltige Reduktion der Emissionen von Treibhausgasen gemäß den entsprechenden internationalen und nationalen Vorgaben
- Senkung der Treibhausgasemissionen um 36 Prozent bis 2030 gegenüber 2005
- Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien von 37 % auf 40 Prozent bis 2020, 100 % bis 2050
- Verbesserung der Energieeffizienz um 25% bis 2030, 50 % bis 2050
- Erhöhung der Leistung der Fernwärme um 20 % von 2010 bis 2030
- Ölheizungen: Verringerung von Altbestand um 30 % von 2010 bis 2030
- Steigerung der Anzahl von thermischen Kollektorflächen und PV-Anlagen um 20 % von 2010 bis 2020, + 20 % bis 2030
- Steigerung des Anteils an Wärmepumpen + Ökostrom durch Bewusstseinsbildung
- Schaffung von Arbeitsplätzen durch erfolgreiche Unternehmen im Bereich Öko-Energetik und Energieberatung, -planung
- Innovative Projekte in der Landwirtschaft initiieren im Bereich Biomasse, Energiepflanzen, Forst- und Flächennutzung – Stärkung der Landwirtschaft durch ein zusätzliches Standbein („Energiewirt“)
- Die Lebensqualität in der Region für die Bewohner erhöhen, Kostenstabilität und – Autonomie/Autarkie im Bereich der Energie
- Erfolgreiche Umsetzung von Maßnahmen bei allen Stakeholder-Gruppen
- Energetisches Wachstum entkoppeln vom wirtschaftlichen Wachstum (Energie sparen → Effizienzsteigerung)
- Attraktivere Möglichkeiten zur stärkeren Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel: bei den Bahnhöfen Attnang-Puchheim und Vöcklabruck
- Reduktion des motorisierten Individualverkehrs
- Stärkung des nicht motorisierten Verkehrs: Erhöhung der Radanteils für Alltagswege von 4,7 % auf 10 % von 2012 bis 2025
- Erhöhung des Anteils an erneuerbarer Energie für die Mobilität von 10 % auf 20 % bis 2025 (durch E-Mobilität)
- Alternative Mobilitätsformen zur Bevölkerung bringen: Mitfahrnetze und -gruppen, Sharing Konzepte, ehrenamtliche Mobilität, zu Fuß gehen

Die spezifische Situation der KEM Vöckla-Ager:

Antragssteller ist die Stadtgemeinde Schwanenstadt, stellvertretend für die Gemeinde Kooperation bestehend aus 21 Gemeinden. Diese Kooperation ist als ÖÖP organisiert.

Ziele der Gemeindekooperation:

- Abwicklung und Begleitung des KEM Programms und der IV. Weiterführung 2019 - 2022
- Entscheidungen bzgl. Verteilung der Mittel und Schwerpunkte bei Aktivitäten und Projekte
- Strategische Weiterentwicklung der KEM

Seit über 10 Jahren ist die Region Vöckla-Ager als Energieregion und als Klima- und Energiemodellregion aktiv, die Region ist immer deckungsgleich mit der Leaderregion Vöckla-Ager.

Der offizielle Start mit der 4. Weiterführung erfolgte im Mai 2019 mit den 21 Gemeinden der Leaderregion Vöckla-Ager (davon 10 Klimabündnis Gemeinden).

Das KEM QM wird durch das Klimabündnis OÖ seit Beginn der Weiterführungsphase 3 durchgeführt.

Es gibt eine aktive Kooperation mit und Unterstützung durch den Leaderverein Vöckla-Ager, speziell im Marketing und Öffentlichkeitsarbeit: Gestaltung von Folder, Homepage, Social-Media, Newsletter, Pressegespräche, Radiosendungen.

Die Vielzahl der Gemeinden und Betriebe, Schulen, Landwirtschaftsbetriebe sind potentielle Zielgruppen für Energieeffizienzmaßnahmen und für den Einsatz erneuerbarer Energien.

Ebenso sind für diese Zielgruppen nachhaltige Mobilitätslösungen gefragt.

Charakteristisch für die Region ist auch der Stadt-Land Gegensatz: städtische Strukturen mit einer Konglomeration von Wirtschaft, Schulen und Behörden im Gegensatz zu ländlichen Strukturen mit landwirtschaftlicher Ausrichtung und starker Zersiedelung. Dies bewirkt den hohen Anteil des MIV's, der kontinuierlich zugenommen hat, seit 2001 hat der PKW-Fahrten-Anteil um 27 % im Bezirk zugenommen, die Radfahrten reduzierten sich um 14% (Verkehrserhebung Land OÖ 2013).

Die Zusammensetzung der Region mit ihren 21 Gemeinden ergibt sich aus dieser Konzentration und Stadt-Land Gegensätze: Lösungen im Bereich Energieeffizienz und Mobilität sind besonders gemeinsam mit den Großbetrieben, aber auch mit der Vielzahl an KMU's notwendig.

Die Themenschwerpunkte, die für die Aktivitäten in der KEM aus den Zielen und der spezifischen Situation abgeleitet wurden:

- ❖ Bewusstseinsbildung zum Klimaschutz
- ❖ Energie-Monitoring, faire Beschaffung und Mobilitätsmanagement für Gemeinden
- ❖ Alltagsmobilität Fahrrad
- ❖ E-Carsharing und Ehrenamtliche Mobilität
- ❖ Mix & Moove - Kombinierte Mobilität mit ÖV
- ❖ Energieeffiziente Betriebe
- ❖ Smarte Wohnprojekte
- ❖ Klima-Jugend
- ❖ Energieeffiziente Landwirtschaft
- ❖ Klima-Training

3. Eingebundene Akteursgruppen

Beteiligte Akteure in der Region:

- ✓ GemeindevertreterInnen
- ✓ regionales Energie–Netzwerk aus Energieberater, Installateure, Baumeister, Banken, Planer, Energieversorger, Hersteller von erneuerbarer Energiesystemen der Region
- ✓ Energiebeauftragte der 21 Mitgliedsgemeinden
- ✓ HTBLA Vöcklabruck (Gebäudetechnik und Energietechnik) und die über 40 Schulen der Region
- ✓ Technisches Büro für Meteorologie Blue Sky Wetteranalysen und Klimaforschung, TZA
- ✓ Technologiezentrum Bezirk Vöcklabruck GmbH in Attnang-Puchheim
- ✓ regionale Medien: TV1 BezirksTV, OÖN, Tips, Bezirksrundschau, Freies Radio Salzkammergut
- ✓ Energiesparverband OÖ (Besuch von Seminaren, Vorträge, Förder- und Energieberatung, Energiebaukasten®, Know-How...)
- ✓ Landwirtschaft: Bezirksbauernkammer Vöcklabruck, Ortsbauern und -bäurinnengruppen
- ✓ Gewerbe und Industrie: Wirtschaftskammer Vöcklabruck, Netzwerk der Freunde der HTBLA Vöcklabruck (über 130 Mitglieder)
- ✓ Energieerzeuger der Region: Energie AG Timelkam, Kraftwerk Glatzing, Regionale Fern- und Nahwärme-Anbieter, Klein-Kraftwerke Betreiber
- ✓ Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaften und Wohnbauträger der Region
- ✓ Nationale und internationale Netzwerke: KEM-Netzwerk Österreich, Klimafonds, Forum Umweltbildung

Neue Akteure:

- Neue Schulen, mit denen über die Klimaschulen Projekte und sonstige Projekte Beziehungen aufgebaut werden.
- Regionale Architekten und Planungsbüros
- Geschäftsführer und MitarbeiterInnen der Wohnbauträger
- Landjugend der Bezirksbauernkammer
- Bezirksabfallverband Vöcklabruck

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	0
Titel der Maßnahme:	Projektmanagement
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Projektmanagement: Abrechnungen und Berichte für die KEM VA, Organisation von Sitzungen, Begleitung der Projekte mit genauen Zielen, Arbeitsplänen und Evaluierungen, Zusammenstellen der Daten für das KEM QM Einbindung bestehender und Gründung neuer Arbeitsgruppen und Netzwerke mit den Stakeholdern
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Erfüllung der Projektpläne ✓ Zeitgerechte Berichterstellung, Abrechnungen, Evaluierung ✓ Netzwerke betreuen und erweitern, Stakeholder einbinden
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Projektteamsitzungen – Vorstand Vöckla-Ager Region Termine Meetings, Präsentationen und Entscheidungsfindung</p> <p>Aktivitätenplanung und Controlling/Erfolgskontrolle</p> <p>Dokumentation und Berichtswesen (z.B. Erstellen des Zwischenberichts).</p> <p>Ansprechpartner für das KEM-QM</p> <p>Umsetzung der geplanten Maßnahmen</p> <p>Teilnahme an den Vorstandssitzungen der LEADER-Region.</p> <p>Vernetzungsaktivitäten mit den Stakeholdern der KEM</p> <p>Organisation und Durchführung von Veranstaltungen</p> <p>Teilnahme und Präsentationen bei Gemeindeterminen: Gemeinderatssitzungen, Vorstand-/Stadtratssitzungen, Ausschuss-Sitzungen</p> <p>Teilnahme an allen angebotenen KEM Tagungen, bis auf Juni 2020</p>

Maßnahme Nummer:	1
Titel der Maßnahme:	Klima PR
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>1x pro Monat öffentlichkeitswirksame Nachrichten bzw. Veröffentlichungen: Newsletter, Presseartikel und Medienberichterstattung,</p> <p>Homepage Aktualisierung, Anpassung Social-Media-Aktivitäten</p> <p>1x pro Monat Radiosendung „KEM ma zam“ im Freien Radio Salzkammergut</p> <p>1x pro Monat Regionale Videoberichterstattung</p> <p>Neues überarbeitetes Marketingkonzept</p> <p>Entwicklung und Umsetzung PR Handbuch, wenn das Leitprojekt genehmigt wird</p> <p>Veranstaltungen zu Klimathemen</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Das Marketingkonzept wurde überarbeitet, die Arbeit am PR Handbuch für KEM's brachte viele Impulse, besonders im Bereich Neue Medien.</p> <p>Die KEM hat Veranstaltungen zu Klimathemen mit Kooperationspartner mitorganisiert</p> <p>Die Budgetplanung dieses Arbeitspakets hat 20 % der Ressourcen reserviert, der Anteil war mit 25 % durch die intensiven Aktivitäten im Projekt Gemeinschaftspraxis zum Thema Klima, Umwelt und natürliche Ressourcen und durch die Umstellungen und Verschiebungen Coronabedingt etwas höher (siehe Anhang Gemeinschaftspraxis)</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p><u>Marketing:</u> Koordinierung der Marketingaktivitäten der beteiligten Organisationen und Gemeinden, Überarbeitung und Umsetzung des Marketing Konzepts mit Aktivitäten in verschiedenen Medien, Postkarten für Ideen wurden gedruckt und bei Veranstaltungen verteilt.</p>

Unterstützung der Repair Cafes mit Werbematerial und medial

Öffentlichkeitsarbeit: alle 1-2 Monate Berichte an die Medien, 2-3 Pressegespräche pro Jahr, Homepage Einträge, Newsletter, Social Media Aktivitäten auf Facebook, Teilnahme und Umsetzung Leitprojekt PR Handbuch für KEM's., Spezielle Berichterstattung zu 10 Jahre Energieregion Vöckla-Ager, Juni 2020 TIPS Ausgabe zum Schwerpunkt Klimaschutz und Nachhaltigkeit mitgestaltet Unterstützung der Gruppe Klimavolksbegehren bei Veranstaltungen

Events: (green-events):

Organisation der Change Ausstellung im OKH, Eröffnung am 8.11.19, PR, Schulen, bis Juni 2020, danach im TZ Attnang bis Ende Oktober 2020

Energiemesse am 10. und 11. Mai mit WK Vöcklabruck und LEADER Region Vöckla-Ager

EU Mobilitätswoche:

Infoabende zu den Themen ökologisch Bauen und Sanieren in Form von Stammtischen in 5 Gemeinden

Das aktuelle Change Magazin wurde zum 2. Mal an alle Arztpraxen und Therapeuten gesandt, mit der Bitte diese im Wartezimmer aufzulegen. Die Nachfrage dazu bei einigen Ärzten ergab, dass sie dieses Vorhaben positiv aufgenommen haben.

3.3.20: Vortrag von Ernst Nussbaumer: Klimawandel Südamerika

Das für Sommer 2020 geplante Sommerkino musste abgesagt werden

Die für Anfang Mai 2020 geplante und bereits vorbereitete Lange Nacht der Forschung mit zahlreichen Stationen zu den Themen Energietechnik, Klimaschutz und Klimawandel mit dem TZ Attnang und 15 teilnehmenden Betrieben der Region wurde zuerst auf Okt. 20, dann auf April 21, und aktuell auf April 22 verschoben. Eine ideale Möglichkeit, einem breiten Publikum die Aktivitäten der KEM und die Möglichkeiten Klimaschutz zu betreiben, vorzustellen.

Future Space: Teilnahme der KEM VA am Leaderprojekt mit 8 Stationen zu Digitalisierungsthemen, Energie und Mobilität, ab Oktober 2020, Coronabedingte Verschiebung auf 2021

Im Rahmen des LEADER Projekts Gemeinschaftspraxis wurden im Jahr 2020 trotz Corona einige Veranstaltungen zum Themenschwerpunkt Klima, Umwelt und natürliche Ressourcen von der KEMVA organisiert Organisation von Workshops und Info-Abenden im Rahmen des Projekts Gemeinschaftspraxis:

12.5.20 Online webinar Klimaexperiment Paris – Vöckla-Ager, danach Durchführung des Klimaexperiments (KEM Projekt des Jahres der KEM Vorderwald):

unter Begleitung von Monika Forster und Martin Strele mit 7 Familien bis Ende 2020

12.9.20: Sharing Markt mit 15 Sharing Initiativen

16.9.20 Impulsabend Mobilität von morgen mit geschulten Covid-19 Präventions-Team des OKH Vöcklabruck

Am 18.11.20 Impulsabend Orientierung im Gütesiegel Dschungel ebenso mit Strengen Covid-19 Auflagen, siehe Anhang Veranstaltungen

Vorbereitung des Info-Abends mit der AK und RAIBA Vöcklabruck: SoSe – Genossenschaftsmodell für Solo-Selbstständige für März 21

Große E-Mobilitätsveranstaltung und WS für Betriebe gemeinsam mit der Smart-Mobility Power für 2021 in Vorbereitung

Monatliche Radiosendungen im Freien Radio Salzkammergut: Live-Sendung KEM ma zam mit Wiederholung und auf www.cba.at

Videos im Internet über die Aktivitäten der KEM und über Energie- und Mobilitätsthemen auf Facebook: Konzept erstellt und Training im Video-Studio Otelo erfolgt, Start mit den ersten Videos, wenn das Studio mit Gästen wieder geöffnet werden kann, Kooperation mit Christian Hummelbrunner von der Traunsteinregion und mit dem Otelo

Weiterentwicklung von Xplore-Energy auf www.xplore-energy.at : 5 neue Stationen sind akquiriert und werden in der 2. Halbzeit umgesetzt, gemeinsam mit der KEM Mondseeland und Traunsteinregion

ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Das Marketingkonzept der KEM VA wurde im Rahmen der Arbeit am Handbuch KEM PR überarbeitet und mit den Ideen aus dem PR Handbuch bereichert. ✓ 1x mal pro Monat öffentlichkeitswirksame Nachrichten bzw. Veröffentlichungen wie Newsletter, Presseartikel und Medienberichterstattung, Social Media, Homepage Aktualisierung ✓ 1x pro Monat die Sendung „KEM ma zam“ im Freien Radio Salzkammergut, mit Gästen aus der Region zu Themen des Klimaschutzes ✓ alle 2 Monate regionale Videoberichterstattung: kurze Filme von den Aktivitäten der KEM VA produzieren, auf youtube und auf die Plattform www.klimaschutz.news stellen, Links zur Homepage der KEM VA: Konzept ist fertig, Trainings haben im Otelo Studio stattgefunden, Start Anfang 2021 ✓ 1x pro Jahr Organisation von Klima-Film Tagen: im Sommer 2020 musste der Filmabend abgesagt werden ✓ 1x pro Jahr Organisation der Energiemesse in der REVA Halle gemeinsam mit der WK Vöcklabruck: Mai 2019, Mai 2020 Coronabedingt abgesagt ✓ Weiterentwicklung von Xplore-Energy um 10 Stationen: Akquisition und Vorarbeiten abgeschlossen
---	---

Maßnahme Nummer:	2
Titel der Maßnahme:	Energieeffiziente Gemeinde
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p><u>Energie-Monitoring</u> mit Kennzahlenvergleich, Steigerung erneuerbarer Energien dokumentieren, Sanierung Gebäude, PV Anlagen mit Speicher, Einsatz erneuerbarer Energie und Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden (Pfarre, Altenheime, Schulen) darstellen, damit Energieeinsparungen in Kommunalen Gebäuden bis zu 25%, Einsatz von erneuerbaren um 10 % steigern</p> <p><u>ökologische und faire Beschaffung</u>: Aktivitäten mit Klimabündnis, Umstieg auf Ökostrom,</p> <p><u>Mitarbeiter Mobilitätsmanagement</u>: Einsatz alternativer Antriebe bei kommunalen Fahrzeugen,</p> <p>Mindestens 1x pro Jahr Teilnahme an den <u>Umwelt- und Verkehrsausschüssen</u> der 21 Gemeinden</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p><u>Vollständiges Energie-Monitoring</u> bei allen 21 Gemeinden, das <u>Energie-Monitoring</u> jst bei den Gemeinden Schwanenstadt, Vöcklabruck, Ampflwang, Frankenburg, Puchkirchen, bereits vollständig umgesetzt, bei den Gemeinden in Arbeit: Rüstorf, Puchkirchen, Niederthalheim, Ungenach und bei den Gemeinden in Vorbereitung: Regau, Timelkam, 5 er Verwaltungsgemeinschaft, Neukirchen, Zell. Daraus sind zahlreiche Beratungen zu PV Anlagen, tw. mit Speicher, bzw. Energieeffizienz-Projekte entstanden.</p> <p>Teilnahme am Programm Fair Trade Gemeinden: 2 Gemeinden sind Mitgliedsgemeinden, bei weiteren 2 Gemeinden ist die KEM aktiv am Akquirieren: Timelkam, Puchkirchen</p> <p>Beratung für den Umstieg auf elektrische Fahrzeuge im kommunalen Einsatz: Timelkam, Regau, Frankenburg, Vöcklabruck</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an den Umwelt- und Verkehrsausschüssen und der Energiegruppe Vöcklabruck</p> <p>Gemeinsam mit der Traunsteinregion wird an der Errichtung einer Energie-Gemeinschaft für die Abwicklung von Bürgerbeteiligungen und Energiegemeinschaften im Sinne des neuen EAG Gesetzes gearbeitet, es ist in Arbeit, einen Antrag im Förderprogramm Green Finance Teil A für die Business Plan Erstellung einer solchen Energie-Genossenschaft als Kooperation von mehreren benachbarten KEM's (Vöcklager, Traunsteinregion, Energie-Regatta, Mondseeland).</p> <p>21.10.20: Projektlabor PV – Bürgerbeteiligung Timelkam, Reparatur Börse Vöcklabruck Planung der Veranstaltung/Seminar mit dem FWU zum Thema: Klimawandel – was</p>

	<p>können Gemeinden tun? Im Rahmen des Budgets wurde für diese Maßnahme 19% der Ressourcen geplant, erreicht wurde bereits 25 %, für den 2. Teil der KEM Phase wird dieser Anteil weiterhin benötigt, die Arbeiten für ein Energie-Monitoring für 21 Gemeinden sind sehr zeitintensiv, können aber in Corona-Zeiten weitgehend (digital) durchgeführt werden.</p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Besonderer Schwerpunkt lag in der ersten Hälfte der Weiterführung auf technische und Förder-Beratung für PV Anlagen auch mit Speicher auf öffentlichen Gebäuden, auf Einsatz Erneuerbarer Energie und Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden (Pfarrre, Altenheime, Schulen, usw..)</p> <p><u>Energie-Buchhaltung und -monitoring:</u> Gemeinsam mit Christian Hummelbrunner werden systematisch bei allen 21 Gemeinden die Energieverbrauchsdaten erhoben. Es hat sich bereits in der KEM Traunsteinregion und Energie-Regatta bewährt, dass uns der Zugang zu Netz online gewährt wird, damit kann man dann die Strom- bzw. Fernwärme-Verbrauchsdaten pro Zählpunkt mehrere Jahre zurückverfolgen. Parallel dazu werden die Anlagen, die Energie erzeugen, speziell die PV Anlagen eingegeben, mit den jeweiligen Energieproduktionszahlen. Damit ist es möglich, zum einen Effizienzpotentiale mit Kennzahlen vergleichbarer Anlagen zu sichten, zum anderen die Größe von erneuerbaren Energieproduktionsanlagen zu planen. Damit kann auch die Steigerung erneuerbarer Energien dokumentiert werden, in den Gremien können die Erfolge der THG und Kosten- Einsparungen sichtbar gemacht werden.</p> <p>Besonders in der größten Gemeinde der Region, in der Bezirksstadt Vöcklabruck konnten durch das Energiemonitoring die Potentiale für PV – Anlagen professionell aufbereitet werden. Es wurde aus Vertretern aller Fraktionen eine Energiegruppe gegründet, die von der KEM Managerin und Christian Hummelbrunner begleitet wurde. Insgesamt sind nun über 700 kWp PV-Anlagen auf Vöcklabruck’s Dächer geplant, die Eigenmittel sollen über Bürgerbeteiligungen aufgebracht werden. Da es dazu noch keine Gemeindeeigene Organisation gibt, wurden Helios und die KWG eingeladen, Angebote zu legen. Für die ersten beiden Anlagen am Hallenbad und Seniorenheim wird die KWG die Bürgermittel aufbringen. Aber für die weiteren folgenden Projekte nicht nur in Vöcklabruck benötigen wir eine Organisation in der Region. Gedacht ist diese Organisation in Kombination mit dem zukünftigen Aufgabengebiet Energiegemeinschaften in Form einer Genossenschaft. Dazu gibt es bereits erste Konzepterstellung, gemeinsam mit der Traunsteinregion wird an einem Antrag beim Förderprogramm Green-Invest Teil A, Erstellung eines Business Plan gearbeitet.</p> <p><u>Ökologische und faire Beschaffung,</u> Aktivitäten mit dem Klimabündnis, Umstieg auf Ökostrom (Ausschreibungen), Gewinnung von weiteren Fair-Trade Gemeinden</p> <p>Mitarbeiter Mobilitätsmanagement Einsatz alternativer Antriebe bei kommunalen Fahrzeugen, , PV Anlagen mit Gemeinschaftsanlagen ev. mit Speicher auf kommunalen Bauten, Umstellung der Heizung auf erneuerbare Energieträger</p> <p>Für den Abwasserverband Ager-West in Vöcklabruck wurde durch die KEM eine 150 kWp PV Anlage geplant und die KEM-Invest Förderung ausgenutzt, ebenso wurde der Bezirksabfallverband für den Neubau in Vöcklabruck beraten, insgesamt sind dort 200 kWp mit Speicher geplant.</p> <p>Frankenburg wurde zur 70. Bodenbündnis Gemeinde in OÖ, bereits dabei sind Vöcklabruck, Regau</p> <p>Die KEM arbeitete am Standortkonzept für die Schnellladestation in Vöcklabruck, das Land OÖ hat diese Ladestation in einem besonderen Förderprogramm mitfinanziert, mit einer Leistung von 150 kW zentrumsnah und mit Infrastruktur unmittelbar daneben</p> <p>Mitarbeit und Präsentationen in den <u>Umwelt- und Verkehrsausschüssen</u></p> <p><u>Mustersanierung Beratung</u> VS Ungenach, Neukirchen, Puchkirchen</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAß-</p>	<p>Nachweisbare Einsparungen bei kommunalen Gebäuden bei den Gemeinden mit Energie-Monitoring wird mit den Energieverbrauchsdaten von 2020 sichtbar</p>

NAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Anstoß bei Gemeinden zum Umstieg auf Ökostrom erfolgt, Kooperationen mit dem regionalen Ökostrom-Anbieter KWG</p> <p>Erhöhung Einsatz erneuerbare Energieträger bei kommunalen Gebäuden bei den Gemeinden mit dem Energie-Monitoring und neuen PV Anlagen nächstes Jahr sichtbar</p> <p>Teilnahme an 13 Meetings von Umwelt-, Verkehrsausschüssen bzw. sonstige themenspezifische Meetings der Gemeinden</p>
---	---

Maßnahme Nummer:	3
Titel der Maßnahme:	Alltagsmobilität Fahrrad
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Planung Alltags-Radfahrnetze und Umsetzung Bewusstseinsbildung, Infrastruktur, "Lernen von den Besten" in Niederlande (transnationales Projekt)
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Fertiger Alltagsradwegeplan auf GIS ✓ Druckfähiger Folder gestaltet <p>Das Arbeitspaket hat im Budget einen Anteil von 11%, dies wurde im Zeitraum des Zwischenberichts übererfüllt, es wurden 15 % der Ressourcen verbraucht, für die 2. Hälfte der KEM Phase sind noch die Termine in den Gemeinden und der 2. Teil des Erfahrungsaustausches ausständig.</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Die zusätzlichen <u>Planungskosten für das Projekt Alltags-Radfahrnetze</u> wurden über LEADER Förderungen finanziert, das Projektmanagement und die Umsetzung wurde durch die KEMVA erledigt. Der Einladungsfolder mit dem Plan in der Mitte und mit speziellen Einladungen zu den Info-Abenden wurde von der KEMVA entwickelt, siehe Anhang Belegexemplare Veranstaltungen</p> <p><u>Bewusstseinsbildung:</u> "Lernen von den Besten" in Niederlande (Förderung der zusätzlichen Sachkosten über ein transnationales LEADER-Projekt): die KEMVA organisierte eine Exkursion nach NL/Groningen und Umgebung, die Gruppe bestand auch aus VertreterInnen der Gemeinden der Vöckla-Ager Region und der LEADER/Energieregionen Eferding und Freistadt. Der Besuch der 3 NL-Regionen wurde im September 2019 durchgeführt, der Gegen-Besuch der 3 Regionen bei uns konnte Coronabedingt im Mai 2020 nicht durchgeführt werden, und ist auf Mai 2021 verschoben. Die 3 Tage in und rund um Groningen mit Vertretern aus Verkehrsplanung und Kommunen waren sehr lehrreich für die 25 TeilnehmerInnen.</p> <p>Der NL Radwege Experte Sjors van Duren war im Oktober 2020 bei uns zu Gast, es wurden Lokalausgangsscheine bei Gemeinden, und 2 Präsentationen in der HTBLA und 2 Infoabende wurden organisiert. Die KEM Managerin betreut 3 Bachelorarbeiten von 3 Studenten Gruppen von Sjors van Duren zu den Themen dieses Arbeitspakets betreut: Schulische Mobilität beim Bundesschulzentrum Vöcklabruck, Online Befragung und die speziellen Probleme zur Alltagsradwege-Planung in Schwanenstad und Umgebung.</p> <p>Die für Frühjahr – Herbst 2020 geplante Road-Show in den Gemeinden, Info-Abende mit GemeindevertreterInnen und BürgerInnen, bei denen der Plan mit seinen Maßnahmen diskutiert wird, und Weiterentwicklung des Radnetzes betrieben wird, musste Coronabedingt auf nächstes Jahr verschoben werden (mehr dazu unter Best-Practice Kap.5).</p> <p>Eine Online Befragung zu den Themen des Alltagsradfahrens ist mit dem Market Institut im Laufen, die Ergebnisse werden Anfang 2021 ausgewertet, und im Rahmen dieses Projektes weiterbearbeitet.</p> <p>Bewerbung der Aktion OÖ radelt.at</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAß-	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Verbindung der 21 Gemeinden durch sichere und schnelle Radwege für den Alltag

NAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Planerstellung für dieses Radwegenetz ist fertig, mit genauen Maßnahmen zur Umsetzung in den Gemeinden, Förderberatung durch die KEM ✓ der Folder ist gestaltet und gedruckt, verteilt ✓ 5 Veranstaltungen wurden durchgeführt: Workshops im Rahmen des Projekts Alltagsradfahrnetze
---	--

Maßnahme Nummer:	4
Titel der Maßnahme:	E-Carsharing und Ehrenamtliche Mobilität
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Weiterentwicklung E-Carsharing Angebot in den Gemeinden, Events zu E-Mobilität (inkl. Brennstoffzelle), E-Carsharing mit Einbezug von Betrieben und Wohnbau, Vernetzung und Info über bestehender Sharing Plattformen
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Das E-Carsharing hat sich in der Region in 4 Gemeinden und auf 5 Standorte etabliert</p> <p>Projekte mit 2 Wohnbauträgern wurden begonnen</p> <p>Konkret wird am Angebot E-Lastenradsharing für nächstes Jahr gearbeitet</p> <p>Die Maßnahme hat 14 % Anteil am Budget im Leistungsverzeichnis, dies wurde lt. Zeitaufzeichnungen und Kosten erreicht.</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Es wird an der Weiterentwicklung des E-Carsharing Angebots in den Gemeinden gearbeitet: 2 neue Standorte wurden gefunden, dazu gab es 2 Infoabende, es werden ehrenamtliche Fahrten organisiert,</p> <p>Teilnahme am Markt der Sharing Möglichkeiten am 12.9.20 im OKH VBK</p> <p>Events zu E-Mobilität: mit der Wirtschaftskammer Vöcklabruck war ein Infoabend zum Thema Zukunft der (E-) Mobilität geplant, dieser wurde Coronabedingt auf 2021 verschoben</p> <p>Gespräche über E-Carsharing Konzepte für 2 Wohnbau Projekte in Vöcklabruck und Regau</p> <p>Vernetzung und Info über bestehender Sharing Plattformen in OÖ in Entwicklung</p> <p>Beim Gründungswettbewerb der Stadt Vöcklabruck – Gründerherz Stadtup Vöcklabruck, der Anfang Nov 20 startete, gibt für die 5 besten Unternehmenskonzepte neben günstigen Räumlichkeiten in der Stadt auch eine kostenlose Mitgliedschaft für das eVA - Carsharing</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>3 von 15 geplanten Infoabende und E-Mobilitätstest-Veranstaltungen</p> <p>Erweiterung um 2 von 5 geplanten neuen Standorte</p> <p>Die Erhöhung der Mitgliederzahl des Vereins auf 50 erreicht</p> <p>4 von 15 geplanten Artikel in Gemeindezeitungen und Medien</p>

Maßnahme Nummer:	5
Titel der Maßnahme:	Mix & Moove – Kombinierte Mobilität mit ÖV
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Bewusstseinsbildung über Angebote, Apps, Verbesserung ÖV Angebot Regionale Mobilitätsplanung, Abstimmung mit den Verkehrsträgern, Infrastruktur bei den Bahnhöfen (Radabstellanlagen) verbessern Fahrgemeinschaften und ehrenamtliche Fahrten zu dem ÖV Angebot
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meetings mit dem Mobilitätsmanager der RMOÖ Gmbh und den Verkehrsträgern – positive Bereitschaft zu Veränderungen im Angebot: Einladung zum Infogespräch mit dem Postbus Shuttle mit der LEADER Region, es nahmen Vertreter der 21 Gemeinden teil, und es gab einen positiven Grundsatzbeschluss zur Einführung von Mikro ÖV Systemen

	<p>Der E-Carsharing Verein eVA hat ein ehrenamtliches Hol-/Bringsystem entwickelt, es wurden FahrerInnen akquiriert und zahlreiche Testfahrten in Ungenach durchgeführt. für ein flächendeckendes System ist eine Lösung mit Anruf-Sammel-Busse angedacht. Die Mitfahrbörse konnte Coronabedingt nicht weiterentwickelt werden Das Arbeitspaket hat 10 % Anteil am Budget, dies wurde am im Zeitraum des Zwischenberichts nicht verbraucht (besonders die Maßnahme 2 und 3 hat die Ressourcen gebunden). Für die 2. Hälfte der KEM Phase ist ein größerer Anteil an den Ressourcen geplant</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Bewusstseinsbildung über Angebote, Apps, Verbesserung ÖV Angebot Es gab einige Abstimmungsgespräche mit dem Mobilitätsmanager des Regionalmanagements Vöcklabruck und mit den Verkehrsträgern: es ging dabei um die Infrastruktur bei den Bahnhöfen (Radabstellanlagen) Fahrgemeinschaften und ehrenamtliche Fahrten zu dem ÖV Angebot Unterstützung der Weiterführung des Nachtschwärmers Taxi App – Leaderprojekt mit begleitet WS Postshuttle am 12.11.19 mit den VA-Gemeinden Gespräche mit ummadum: Einführung des Projekts in die VA Region, Mitfahrbörse Die Maßnahme wurde mit etwas über 9% des Budgets geplant, im ZBR Zeitraum wurden diese Anteilig benötigt</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Infos an die Bevölkerung über Facebook und Gemeindezeitungen über Änderungen im ÖV Die Verbesserung des ÖV Angebots mit ehrenamtlichen FahrerInnen und Mikro ÖV Systeme sind entwickelt, es gibt in den ländlichen Gemeinden der VA Region Interesse, aber es wird sich zeigen, ob Budgetmittel von Bund, Land und Gemeinden im Jahr 2021 dafür zur Verfügung gestellt werden Die Belebung der Mitfahrbörse konnte 2020 Coronabedingt nicht durchgeführt werden</p>

Maßnahme Nummer:	6
Titel der Maßnahme:	Energieeffiziente Betriebe
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ 2-3 Beratungen pro Jahr Erstellung von Nachhaltigkeitskonzepten, Umweltkostenrechnung, Einführung eines Energiemanagements, Zertifizierungen, Abhaltung von Green-Events ➤ 2-3 Projekte pro Jahr im Bereich Mitarbeiter Mobilitätsmanagement Projekte initiieren und begleiten ➤ 1-2 Projekte im Jahr Forschungsprojekte zu innovativen Themen der Energietechnik, Kooperationen mit Energietechnik-Betrieben zu innovativen Themen (Speichertechnologie, energieeffiziente EDV Raumkühlung) <p>PV Offensive auf Betriebs-Dächern mit E-Ladestationen und Speicher (Energiespeicher), betriebliches Mobilitätsmanagement-Umstellung auf e-Mobilität, Begleitung bei der Erstellung von Nachhaltigkeitskonzepten, KEM Company-EMU, Eco-Design, Umweltkostenrechnung, Forschungsprojekte (TZ Attnang), Erhebung Potentiale betrieblicher Abwärme und Beratung über ESV und Energieberater, Best-Practice als Vorbild (Tropfer), bei Baugenehmigung durch Gemeinde Vorgaben an Betriebe</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>10 Nachhaltigkeitskonzepte bei KEM Company 10 Beratungen im Bereich Mitarbeiter Mobilitätsmanagement bei KEM Company Das Netzwerk der 5 regionalen Energieberater wurde durch 2 Meetings gestärkt Die geplanten 5 % Anteil am gesamten Leistungsspektrum wurden erfüllt, es wird im Rahmen vom Leitprojekt KEM Company das Projektmanagement durch die KEM nicht finanziert, die Stunden dafür kommen aus der KEM.</p>

<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p><u>PV-Anlagen</u> auf Betriebs-Dächern mit E-Ladestationen und Speicher und Notstromversorgung: Beratung und Förderungen bei Intersport Asen, Hühthaler, Feichtenschlager,</p> <p><u>Beratung im Hinblick auf die Erstellung von Nachhaltigkeitskonzepten:</u> Das genehmigte Leitprojekt KEM Company wurde im Jänner 2020 gestartet: Ziel ist die Erstellung von Nachhaltigkeitskonzepten für 10 Betriebe der Region, 10 Unternehmer arbeiten in 6 2-tägigen Modulen und mit begleitendem Coaching an ihren nachhaltigen Unternehmenskonzepten. Coronabedingt gab es eine Verschiebung um 2 Monate, das Projekt wird statt im Jänner 21 im März 21 abgeschlossen. Es wird im Rahmen des Projekts für alle Teilnehmer ein professionelles Video über die Klimaschutz-Maßnahmen der Betriebe produziert. Somit können diese 10 Videos über verschiedenen Plattformen anderen KMU's Mut machen und motivieren, selbst Klimaschutz-Maßnahmen in Angriff zu nehmen. Das Unternehmensentwicklungsprogramm wurde heuer weiterentwickelt, und gefördert mit LEADER Mittel unter dem Namen „Erfolg in meinem Unternehmen“ mit einer weiteren Gruppe von 10 Unternehmen umgesetzt. die Gruppe hätte im Dezember 2020 starten sollen, es wird nun Anfang Februar das 1. Modul stattfinden. Alle Teilnehmer von KEM Company sind begeistert dabei, und auch wenn sie es sich anfangs nicht vorstellen haben können, es wurden zahlreiche CSR Maßnahmen entwickelt und sind bereits in Umsetzung. Themen wie die Umweltkostenrechnung, die Einführung eines Energiemanagements, Klimaschutz-Zertifizierungen, Abhaltung von Green-Events, Mobilitätsmanagement wurden von der KEM Managerin gemeinsam mit den Trainern zu den Teilnehmern gebracht, es wurden Referenten eingeladen und Exkursionen zu vorbildhaften Betrieben organisiert.</p> <p>Mit den 10 Videos, die bis Februar 21 fertig sind, können auch andere Regionen motiviert werden, dieses Projekt zu übernehmen.</p> <p><u>Kooperationen mit Energietechnik-Betrieben zu innovativen Themen</u> (Speichertechnologie, energieeffiziente EDV Raumkühlung)</p> <p><u>Betriebliches Mobilitätsmanagement:</u>), betriebliches Mobilitätsmanagement-Umstellung auf e-Mobilität Mitfahrbörsen zur Reduktion der PKW Fahrten der MitarbeiterInnen, E-Carsharing, Anreizsysteme zur Reduktion des betrieblichen MIV's Gespräche mit Betrieben in Schwanenstadt zum Thema (e-)mobiler Stadtplatz, das Konzept wurde von der KEM entwickelt, uns soll nächstes Jahr umgesetzt werden. Durch die neue Fassadenbeleuchtung am Stadtplatz Schwanenstadt, wurden zahlreiche Stromauslässe der abgebauten Straßenbeleuchtung frei, diese sollen für ein flächendeckendes Ladesystem mit langsamen und schnelleren Ladesystemen ausgebaut werden, die innovative Fa. Metalltechnik Hühthaler wird das Design und die Säulen gestalten.</p> <p><u>Beratung zur Abhaltung von Green-Events</u> gemeinsam mit dem Klimabündnis OÖ Richard Schachinger</p> <p><u>Teilnahme am Leitprojekt Peers:</u> WS am 28.9.20, Akquisition von Betrieben</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p>➤ durch das Projekt KEM Company können von den geplanten 2-3 Beratungen pro Jahr zur Erstellung von Nachhaltigkeitskonzepten in der 1. Gruppe bereits 10 Konzepte Anfang 2021 fertiggestellt werden, die 2. Gruppe mit 10 Unternehmen startet mit der Erstellung Anfang 2021;</p> <p>Beratung zur Abhaltung von Green-Events konnte im Jahr 2019 bei einem Workshop mit dem Klimabündnis OÖ an verschiedene Organisationen</p> <p>➤ von den geplanten 2-3 Projekte pro Jahr im Bereich Mitarbeiter Mobilitätsmanagement Projekte konnten die 10 Teilnehmer von KEM Company profitieren, 2 weitere Betriebe wurden beraten (Tierklinik VBK, Architekturbüro Gärtner VBK</p> <p>➤ 1 Beratung zu PV mit Speicher zur energieeffizienten EDV Raumkühlung, mit Notstromversorgung konnte bei Fa. ESYS Regau durchgeführt werden</p>

Maßnahme Nummer:	7
Titel der Maßnahme:	Smarte Wohnprojekte
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Mobilitätskonzepte und PV-Anlagen mit Speicher für bestehende und neue Wohnanlagen (Gemeinschaftsanlagen), rechtliche Grundlagen regeln, Baugenehmigungen setzen Rahmen für Mobilität und EE Entwicklung und Bau von nachhaltigen Wohnprojekten im ländlichen Raum, mit ganzheitlichen Konzepten zur Energieproduktion und Energieeffizienz, mit passenden Mobilitätskonzepten und nachhaltigen Standortüberlegungen, damit Reduktion Co2 Fußabdrucks eines jeden Bewohners/In
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Konzepte, Anträge bei Förderprogrammen, Standortkonzept, Bau: Die KEM war bei 3 Wohnbauprojekten involviert, es wurde dabei Beratung im Hinblick auf PV Gemeinschaftsanlagen, E-Ladestationen und Mobilitätssharing durchgeführt (Vöcklabruck, Regau und Timelkam. Die Maßnahme hat 4 % Anteil am Gesamtbudget, dies wurde auch im Zeitraum des Zwischenberichts erfüllt
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Mitarbeit bei 3 neuen Wohnanlagen mit PV/Gemeinschaftsanlagen, E-Ladestationen und Mobilitätsangebot Es wurden 2 Workshops für die Wohnbauträger durchgeführt, an den Terminen: 6.6.19 und 27.2.20, die Themen waren: PV-Gemeinschaftsanlagen, Mobilität für Wohnbauten, E-Ladestationen, Förderungen, Smart-City Programm Die 1. PV Gemeinschaftsanlage in einem Vöcklabrucker Mehrparteien Eigentums-Wohngebäude konnte mit Unterstützung der KEM verwirklicht werden
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Mitarbeit bei 3 neuen Wohnanlagen mit PV/Gemeinschaftsanlagen, E-Ladestationen und Mobilitätsangebot von 5 geplanten Projekten: Vöcklabruck Schöndorf, Bauart Regau, Timelkam bei Bahnhof Umsetzung einer großen Pilotanlage in einem Wohngebäude in Vöcklabruck

Maßnahme Nummer:	8
Titel der Maßnahme:	Klima-Jugend
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Antragsstellung von neuen Schulprojekten ➤ Weiterbetreuung von Schulprojekten deren Förderzeitraum abgeschlossen ist: Schulische Mobilität (Bundesschulzentrum Vöcklabruck) ➤ Projektentwicklung des Projektes Energie Zukunftsmeile mit der HTL Vöcklabruck
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Einreichung eines neuen Klimaschulen Projektes im März 2020, Genehmigung und Start im neuen Schuljahr 20/21 unter schwierigen Corona-Bedingungen Gemeinsam mit PädagogInnen und dem Science Center Netzwerk wurde das Projekt Klima-Wissensraum entwickelt und bei LEADER beantragt, es wurde noch nicht genehmigt. Die Maßnahme hat nur 1% Anteil am geplanten Budget, die Aktivitäten werden weitgehend durch Klimaschulen Projekte abgedeckt.
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Klimaschulen Antragsstellung im März 2020 erfolgt und genehmigt, im Herbst 20 gestartet, Die Schulen aus den abgeschlossenen Klimaschulen Projekten werden weiterbetreut, besonders das Projekt Schulische Mobilität(Bundesschulzentrum Vöcklabruck) wird im Rahmen von Masterarbeiten von 4 Studenten aus Niederlande (siehe Maßnahme 3) bearbeitet. Gemeinsam mit dem Science Center Netzwerk wurde das Projekt Klima-Wissensraum entwickelt, dabei soll in leerstehenden Geschäftsflächen im Ortszentrum ein Raum mit hands-on Stationen zum Thema Klimaschutz und Klimawandel entstehen, die Exponate könnten großteils von anderen Science Center Mitgliedern ausgeborgt wer-

	<p>den, bzw. mit Schülergruppen gemeinsam gebaut werden. Der Wissensraum sollte 3-4 Monate eine leere Geschäftsfläche und das Ortszentrum beleben, und dann weiterwandern (siehe Wissensraum Verein ScienceCenter-Netzwerk (science-center-net.at).</p> <p>Entwicklung und Begleitung von Projekten mit regionalen Schulen: gemeinsam mit den beiden Otelo's Vöcklabruck und Vorchdorf und gemeinsam mit der Traunsteinregion wurde der „Umwelt-Spiele-Nachmittag“ entwickelt, der nach den Corona-Beschränkungen starten soll</p> <p>Am 4.3.2020 fand noch kurz vor dem 1. Lockdown eine Vortragsreihe mit Ernst Nussbaumer über den Klimawandel am Beispiel der Auswirkungen unseres Lebensstils auf die Alpaka Bauern und die Schulkinder in Peru statt. Es gab danach intensive Diskussionsrunden mit den SchülerInnen der NMS Vöcklabruck</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Antragsstellung und Genehmigung von 1neuen Klimaschulen-Projekt von den 2-3 geplanten</p> <p>Weiterbegleitung der Schulen aus den 5 abgeschlossenen Klimaschulen Projekte</p> <p>Konzepterstellung und Antragsstellung für den Klima-Wissensraum bei LEADER, das Projekt wurde noch nicht genehmigt</p>

Maßnahme Nummer:	9
Titel der Maßnahme:	Energieeffiziente Landwirtschaft
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Umsetzung, Weiterentwicklung und Vorbild reOgas</p> <p>2 neue Projekte zur energieautarken Landwirtschaft (Biomasse, Gülle)</p> <p>3 Infoveranstaltungen mit der BBK zu Bodenverbesserungsprogramme und zu energieeffiziente Landwirtschaft</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Das Pilotprojekt reOgas, eine kleine Biogasanlage zur Verarbeitung von Gülle für Betriebe mit mehr als 100 Großvieheinheiten ist im Detail geplant, eine Pilotanlage ist in Neukirchen kurz vor der Errichtung und kann dann den regionalen LandwirtInnen präsentiert werden, es kann auch interessierten LandwirtInnen außerhalb der Region gezeigt werden</p> <p>Seit Programmausschreibung KEM Schwerpunktregion Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft wird gemeinsam mit der Landwirtschaft an diesem Thema gearbeitet und der Antrag vorbereitet. Das Projekt reOgas wäre ein Pilotprojekt in diesem Antrag. Förderberatung bei Landwirte zum Programm PV/Speicher in der Landwirtschaft durchgeführt.</p> <p>Der Anteil von 3 % am Budget wurde im Rahmen des Zwischenberichts-Zeitraums verbraucht</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Weiterentwicklung und Vorbild reOgas</p> <p>Projekte zu energieautarker Landwirtschaft (Biomasse, Gülle, PV und Speicher), Förderberatung bei 3 landwirtschaftlichen Betrieben durchgeführt</p> <p>5 Online Meetings und Gespräche zum Thema Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft, als Basis für den Antrag KEM Schwerpunktregion bis 15.Februar 2021 mit Vertreter der Bezirksbauernkammer und LandwirtInnen</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Das Projekt reOgas wurde weiterentwickelt, aber noch nicht umgesetzt</p> <p>5 telefonische und persönliche Beratungen zu Förderungen PV und Speicher für die Landwirtschaft</p> <p>3 Gespräche mit der BBK zu energieeffizienter Landwirtschaft und KEM Schwerpunktregion Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft</p>

Maßnahme Nummer:	10
Titel der Maßnahme:	Klima-Training

<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<p>WS Ökologisch Hausbauen/Sanieren für Hausbauer und HausbesitzerInnen Ausbildungen für MitarbeiterInnen und politische VertreterInnen der Gemeinden: Klimaschutzexperten, Mobilitätsexperten, Hausmeister/Schulwarte, Ecodrive Schulungen für Gemeindemitarbeiter, Bauabteilung-MA, (Raus aus Öl, E-Mobilität), Training für Wohnbaufirmen/Hausverwaltungen: PV Gemeinschaftsanlagen, E-Mobilität, Carsharing, Mobilitätsalternativen</p>
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<p>Der WS Ökologisch Bauen für Private wurde noch nicht angeboten Die geplanten 4 Angebote im kommunalen Ausbildungsprogramm BIKE gemeinsam mit dem TZ Salzkammergut Bezirk Vöcklabruck GmbH konnten nicht angeboten werden, aufgrund des Leiterwechsels Das geplante Leitprojekt Energie Checker Wohnbau wurde nicht eingereicht, aufgrund zu wenig Initiative der Wohnbauträger Der Anteil von 4 % vom Budget wurde im Zwischenberichts-Zeitraum nicht verbraucht, es wird um eine neue Maßnahme Energiegemeinschaften stattdessen angesucht.</p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Der geplante WS Ökologisch Hausbauen/Sanieren für Hausbauer und HausbesitzerInnen wurde noch nicht durchgeführt, im Jahr 2020 war dies Coronabedingt nicht möglich Die über das kommunale Ausbildungsprogramm BIKE geplanten Ausbildungen für MitarbeiterInnen und politische VertreterInnen der Gemeinden wurden nicht angeboten Die Trainings für Wohnbaufirmen/Hausverwaltungen: PV Gemeinschaftsanlagen, E-Mobilität, Carsharing, Mobilitätsalternativen, wurden nicht durchgeführt</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p>WS Ökologisch Bauen wurde nicht durchgeführt Das Ausbildungsprogramm für Mitarbeiter von Gemeinden wurde nicht über BIKE wie geplant angeboten Die Organisation 1 Seminars an einem Wochenende wurde nicht wie geplant im Technologiezentrum Attnang angeboten Ausbildungsangebot von BIKE für die Region mit 5 Angeboten erweitert, im Katalog und wenn genug Teilnehmer alle 5 Ausbildungen durchgeführt Die geplanten Schulungen in der Region für Mitarbeiter von Wohnbauträger wurden nicht durchgeführt</p>

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitel: Alltagsradfahrnetz Vöckla-Ager - Alltagsradfahren als Alternative zum Individual-PKW

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KEM Vöckla-Ager

Bundesland: OÖ

Projektkurzbeschreibung:

Unter dem Titel „**Alltagsradfahrnetz**“ möchte die KEM Vöckla- Ager die Menschen in der Region motivieren vermehrt auf das Fahrrad als nachhaltige Mobilitätsalternative umzusteigen. Eine aktuelle Erhebung zeigt, dass in der Region durchschnittlich 75% der Alltagswege mit dem PKW zurückgelegt werden, jedoch weniger als 5% mit dem Fahrrad. Die Ziele in Österreich sind dzt. den Radverkehrs von 7% auf 13 % zu steigern, in unserer Region ist noch mehr Potential zur Steigerung von knapp 5% auf 15 % bis 2030.

Ziele dieses Projektes ist es, die BewohnerInnen zum Umdenken zu bringen und ihnen die Vorteile des Radfahrens im Alltag aufzuzeigen.

Gerade unter dem Aspekt des Klima- und Umweltschutzes durch die CO₂ Reduktion, aber auch durch den zunehmenden Trend zum E-Bike bietet sich das Fahrrad vermehrt als alternatives Verkehrsmittel an. Aus zahlreichen Studien ist bekannt, dass Bewegung im Freien die körperliche Gesundheit deutlich verbessert und einen wesentlichen Beitrag zum Stressabbau und zur Stabilisierung der psychischen Befindlichkeit darstellt. Kostenersparnis für den Einzelnen ist ein zusätzlicher Faktor, welcher uns das Radfahren vermehrt schmackhaft machen könnte.

Als erster Schritt des Projektes wurde das Netz der bereits bestehenden Radwege und die wichtigsten Radrouten ausgehend von den Stadtzentren Vöcklabruck und Schwanenstadt in die umliegenden Gemeinden erhoben und in einem Plan dargestellt. Zusätzlich wurden Lücken und Problembereiche (fehlende Beschilderung, fehlende Querungsmöglichkeiten etc.) erfasst, und zahlreiche Maßnahmen beschrieben. Mit den Experten von komobile wurde die Planung und die Maßnahmen erstellt.

Im Oktober 2019 fuhr eine Gruppe der Region Vöckla-Ager gemeinsam mit VertreterInnen der Leader- und Energieregionen Eferding und Mühlviertler Kernland nach Groningen / NL, um das Erfolgsmodell Alltagsradfahren in Holland zu erfahren und diese Erkenntnisse mit nach Hause zu nehmen.

Um die Initiative den BewohnerInnen näher zu bringen, gibt es mehrere Aktionen mit den Gemeinden und Betrieben der Region. Im Zuge dieses transnationalen Mobilitätsprojektes bekommt die KEM Vöckla-Ager dabei auch Unterstützung aus den Niederlanden, wo das Fahrrad im Alltag längst ein vielseitig verwendetes und selbstverständliches Verkehrsmittel geworden ist. Sjors van Duren, ein Stadtplaner und Berater für Fahrradmobilität, kam im September 2020 in unsere Region. Er hat am 24.9.2020 um 14.00 in der HTL Vöcklabruck den Workshop zum Thema „Radl in die Schule!“ präsentiert.

Am 24.9.20 um 18.30 gab es den Ideen-Abend unter dem Titel „Radln für Gesundheit, Klimaschutz und Kosten sparen“ für alle GemeindevertreterInnen und interessierten AlltagsradlerInnen der Vöckla-Ager Region. Dabei wurde die KEM das Projekt „Alltagsradfahrnetz Vöckla-Ager“ genauer vorgestellt. Außerdem nutzten wir die Expertise von Sjors van Duren für einige Umsetzungsprobleme unserer Radwegeplanung, es gab Lokalausweise mit Politik, Wirtschaft, Gemeinde und Sjors van Duren in Schwanenstadt, Zell/Pettenfirst und Ampflwang.

Es gibt in den 21 Vöckla-Ager Gemeinden eigene „Radl-Treffs“. Unter dem Motto: KEM ma zam und red ma mitanaund sind alle BewohnerInnen und Verantwortlichen der Gemeinden herzlichst dazu eingeladen sich über das Projekt und die Erhebungen zu informieren und bei einer anschließenden Diskussionsrunde weitere Fragen oder Anregungen mit einzubringen. Die Einladung tzu diesen Treffen wurden mit den kreativen Illustrationen (von Christian Hemetsberger, sudoxe67.at) medial über verschiedene Kanäle verbreitet. Auf der www.kemva.at findet man einen Link zu der Onlineumfrage „Umstieg auf das Fahrrad“. Hier wird vor allem das aktuelle Radfahrverhalten der BewohnerInnen der Region im Alltag erfragt und die Ergebnisse werden schließlich in die Umsetzung unseres Projekts miteinbezogen.

Projektkategorie:

Erneuerbare Energie:

Photovoltaik; Solarthermie; Wind; Biomasse/Biogas; Wasser; Sonstiges

Energieeffizienz:

Industrie; KMU; Privat; Sonstiges

Mobilität:

Öff. Verkehr; E-Mobilität; X Radverkehr; zu Fuß gehen; Sonstiges

X Öffentlichkeitsarbeit & Bewußtseinsbildung**Öffentliche Beschaffung****Raumplanung/Bodenschutz****Ansprechperson****Name:** Mag. Sabine Pommer MSc**E-Mail:** pommer@kemva.at**Tel.:** 0660/7420691**Weblink: Modellregion oder betreffende Gemeinde:** www.kemva.at

Persönliches Statement des Modellregions-Manager Die KEM Vöckla-Ager hat sich in ihrer IV. Weiterführungsphase einen Schwerpunkt ausgewählt, der viel Potential zur THG-Reduktion bietet, aber enorm aufwändig und schwierig in der Umsetzung ist: der Umstieg vom Individual - PKW aufs Fahrrad für die Alltagsmobilität. Gemeinsam mit der LEADER-Region Vöckla-Ager und mit Mitteln aus dem LEADER Budget wurde dieses große Projekt gestartet, es wird uns in der Region noch länger beschäftigen. Aber die Vorgehensweise und Abwicklung könnte vorbildgebend für andere Regionen sein, auch die gestalteten Illustrationen können von anderen Regionen übernommen werden.

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projektinhalt und Ziel:

Die Ziele des Projekts sind der Umstieg der Bevölkerung vom Individual PKW auf das Fahrrad für Alltagswege, lt. der Verkehrserhebung des Landes OÖ ist der Anteil des Fahrrads 4,75 %, das Ziel bis 2030 ist einen Anteil von 10-15 % in den 21 Gemeinden zu erreichen, das Projekt hat erst 2019 begonnen, es ist noch zu früh, um die Zielerreichung zu messen.

Ablauf des Projekts:

Gestartet wurde im Jahr 2018 mit den beiden LEADER – Anträgen, die Umsetzung begann im Jahr 2019. Die ersten Ansprechpartner waren alle 21 Gemeinden der Vöckla-Ager Region, besonders die BürgermeisterInnen, die Obleute der Umwelt- und Verkehrsausschüsse und Alltagsradler. Die Fahrradberatung des Landes OÖ hat gemeinsam mit der KEM Vöckla-Ager bereits einige Jahre vorher begonnen, die Radwege und Radinfrastruktur zu erheben und Vorschläge zur Verbesserung zu machen. Das Projekt läuft bis Ende der IV. Weiterführungsphase der KEM VA bis Frühjahr 2022, im Rahmen des Weiterführungsantrags werden die nächsten Schritte geplant.

Angabe bzw. Abschätzung der Kosten und Einsparungen in EUR:

Aus dem KEM Budget wurden 30.000 € in das Projekt investiert, für die beiden LEADER Projekte gab es Förderungen und Eigenmittel des Vereins Regionalentwicklung Vöckla-Ager mit je 100.000 €. Amortisation im Sinne von Klimaschutz ist bei jedem Umstieg von der motorisierten Individual – Mobilität aufs Fahrrad erreicht.

Nachweisbare CO₂-Einsparung in Tonnen:

200 km mit Diesel oder Benzinbetriebenen Fahrzeugen setzen 41 kg THG Emissionen frei, jeder mit dem Fahrrad gefahrene km spart diese Emissionen ein. Man kann erst bei der nächsten Verkehrserhebung 2022 des Landes OÖ Veränderungen beziffern.

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Das Projekt wurde von den Medien gut aufgenommen und verbreitet. Die Projektziele wurden trotz einigen Corona-Verzögerungen weitestgehend erreicht, die Verlängerung der beiden LEADER Projekte um ein Jahr wurden aufgrund dieser Verzögerungen notwendig. Das Projekt wurde beim VCÖ Preis eingereicht, es wurde nicht ausgezeichnet. Die Hindernisse sind vielfältig, besonders weil Entscheidungsträger in den Gemeinden das Fahrrad höchstens zu sportlichen oder Freizeit-Zwecke verwenden, und selbst jeden Meter mit dem eigenen PKW fahren. Aber besonders die jüngeren GemeinderätInnen sind bereits schon

radaffiner und verwenden selbst das Fahrrad für Alltagszwecke. Aber es kommt immer mehr auch von der Bevölkerung der Druck, sichere und schnelle Radverbindungen für Alltagswege zu ermöglichen.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Der Erfahrungsaustausch mit 2 Regionen aus OÖ (Eferding und Freistadt) und besonders mit 3 Regionen aus Niederlande war für das Projekt sehr bereichernd. Es wäre empfehlenswert, vor Projektstart einen Grundsatzbeschluss der beteiligten Gemeinden herbeizuführen, indem sich alle Gemeinden verpflichten, aktiv an dem Projekt mit zu arbeiten, dies ist aber bei 21 Gemeinden schwierig, aber mittlerweile ist die Mitarbeit aller Gemeinden erreicht. Der Grundsatzbeschluss hätte das Projekt verzögert, deshalb wurde zügig gestartet.

Motivationsfaktoren:

Fahrradberatung OÖ, LEADER, KEM Eferding und Freistadt

Projektrelevante Webadresse:

www.kemva.at

